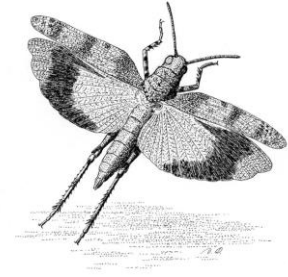


Forschungsförderung der DGfO



Antragsteller:

Timo Wehrt¹, Rob Felix², Bruno Massa³ & Martin Husemann¹

¹ Centrum für Naturkunde, Universität Hamburg

² Nijmegen, Niederlande

³ Department of Agriculture and Forest Sciences, University of Palermo

Gefördertes Projekt:

Biogeographie der Gattung *Acrotylus* in der mediterranen Region – Sind *Acrotylus patruelis* und *A. insubricus* gut definierte Einheiten und wie sind sie verbreitet?

Abstract

Die Gattung *Acrotylus* Fieber, 1853 ist mit 45 Arten eine recht überschaubare Gruppe, die sich über ein Verbreitungsgebiet von den kanarischen Inseln bis in den Osten Asiens erstreckt. Die größte Artenvielfalt der Gattung findet man im Süden Afrikas. Im Mittelmeerraum kommen nur fünf Arten vor. Diese sind allerdings in vielen Habitaten in diesem Gebiet die häufigsten Ödlandschrecken (Oedipodinae). Trotz der hohen Abundanz ist wenig über die Systematik der mediterranen Arten bekannt. Daher werden die Arten *A. insubricus*, *A. patruelis* sowie *A. fischeri* häufig verwechselt. Die beiden erstgenannten Arten weisen eine weite Verbreitung auf, wohingegen *A. fischeri* auf der iberischen Halbinsel und in Marokko vorkommen soll. Über die vierte sehr ähnliche Art, *A. errabundus*, ist sehr wenig bekannt. Sie gilt als endemisch für Algerien und ist morphologisch ebenso schwer zu unterscheiden. Die fünfte und letzte von mir thematisierte Art, *A. longipes*, ist leicht von den anderen zu unterscheiden. Im Zuge meiner Bachelorarbeit werde ich morphologische und genetische Methoden verwenden, um den Status der vier ähnlichen Arten zu überprüfen und um deren Verbreitung einzuschätzen. Da die momentan verwandten diagnostischen Merkmale häufig nicht eindeutig und variabel sind, werde ich morphometrische Daten generieren um Arten morphologisch abzugrenzen. Zudem werde ich das COI Gen für eine große Anzahl Proben (N=150) über die ganze Verbreitung sequenzieren um zu testen, ob die Arten genetisch unterscheidbar sind. Mit diesem integrativen Ansatz werde ich versuchen, die mediterranen Arten der Gattung *Acrotylus* zu unterscheiden und neue, klare Merkmale zur Unterscheidung zu entwickeln.